

Liebe Silvia,

lieber Kai mit Katrin, lieber Marius,

verehrte Trauergemeinde.

Heute stehe ich vor Ihnen, vor Euch, um einige Worte der Anteilnahme zum plötzlichen und unerwarteten Tod von Reinhard zu sprechen. Ich spreche hier für die SPD, den Ortsrat Lauenberg, den Schützenverein, den Sportverein, der Freiwilligen Feuerwehr, den Heimat- und Förderverein und den Förderverein Kindergarten Löwenherz Lauenberg.

Wir, die eben Genannten nehmen heute Abschied von einem überdurchschnittlichen Bürger Lauenbergs, der sich in seiner ruhigen, besonnenen Art, mit Willensstärke und größtmöglicher Energie für seinen Heimatort Lauenberg eingesetzt hat.

Unsere herzliche Anteilnahme gilt zunächst der Familie, die Ihr den Menschen verloren habt, der Euch am Nächsten stand.

*(Michelangelo sagte : Du bist nicht tot, Du wechselst nur die Räume. Du lebst in uns und gehst durch unsere Träume.)*

Reinhard Hoppert war eine Persönlichkeit, die in der Gemeinde Lauenberg und all Ihren Vereinen und Ausschüssen, seinen Respekt erworben hat. Niemals werden wir seine geleisteten, unermüdlichen Arbeitseinsätze für den Ort vergessen können.

Reinhard trat am 01.01.1972 in die SPD ein. Er war durch und durch ein Sozialdemokrat, wobei es ihm weniger um „große“ Politik ging; für ihn stand die Politik der Stadt Dassel und seine Ortschaften im Vordergrund - in erster Linie seiner Ortschaft Lauenberg. Schnell übernahm er den Vorsitz des Ortsvereins Lauenberg / Wellersen / Hoppensen, den er bis zum 31.12.2017 führte. Beisitzer im Stadtverband war er ab 2011.

Von 1972 – 1974 war er Mitglied des Gemeinderates Lauenberg, von 1974 – 2016 war er ständiges Mitglied des Orsrates Lauenberg. Ortsbürgermeister war er von 2006 – 2016, wobei ihm 2016 die goldene Ehrennadel für 40 Jahre Ortsratstätigkeit verliehen wurde. [Wobei es bereits schon 44 Jahre waren.]

Reinhard hat für die Ortschaft Lauenberg viel bewegt, gerade als Ortsbürgermeister waren seine Schwerpunkte der Sportplatz, der Kindergarten, die Spielplätze, Bauplätze / Baugebiete, Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses, funktionierende Vereine und eine gut ausgestattete Feuerwehr. Reinhard arbeitete immer Ergebnis orientiert und hat sich dadurch Respekt erworben und ein ehrendes Andenken verdient.

Am 06.08.1982 trat Reinhard in den Schützenverein Lauenberg ein. 17 Jahre war er im Vorstand tätig und legte sehr viel Wert auf alte Normen und Traditionen. War etwas unklar, waren seine Worte : *Das muss durchforstet, durchleuchtet und geklärt werden.* Wer führte die Arbeiten sodann durch ? – natürlich Reinhard und teilte dann meistens noch am späten Abend per WhatsApp oder E-Mail seine Ergebnisse dem Vorstand mit.

Ab 2004 war er stellvertretender Sportleiter, ab 2016 stellvertretender KK-Fachwart und das Amt als Schriftführer übernahm er 2019 - all dieses sehr akribisch, denn Reinhard war höchst sorgfältig und äußerst gründlich.

1998 und 2008 war er der Lauenberger Schützenkönig und 1986 der Kreiskönig und somit sowieso im gesamten Kreisgebiet bei allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern bekannt.

Reinhard war so ein geselliger Freund, mit dem man so gut feiern konnte und viel Spaß erleben durfte - hier denke ich an die zahlreichen Schützenabende, als nach dem offiziellen Teil die Schützenjacken ausgezogen wurden.

In jungen Jahren – mit 13 – trat Reinhard 1961 in den Lauenberger Sportverein ein; zunächst als Trommler im damaligen Spielmannzug, dem heutigen Musikzug. Parallel dazu sportlich - nicht als Fußballer, sondern als Tischtennispieler wurde sein Name schnell im gesamten Kreisgebiet bekannt. Er hat über 40 Jahre aktiv im Verein Tischtennis gespielt. Im März 2017 wurde Reinhard zum Ehrenmitglied des TSV Lauenberg ernannt.

Am 01.01.1983 ist Reinhard in die Freiwillige Feuerwehr als förderndes Mitglied eingetreten und somit über 38 Jahre Mitglied gewesen. Er hat sich in den Jahren immer für die Belange der Feuerwehr eingesetzt und nahm an allen Jahreshauptversammlungen teil.

Oh ja, seine Feuerwehr – oft sprachen wir über die Feuerwehr Lauenberg und Ihren Einsatz zum Wohle der Ortschaft Lauenberg sowie die geleisteten unermüdlichen Arbeitseinsätze .....ja..... so wie die Freiwillige Feuerwehr Lauenberg - so lebte es uns Reinhard auch vor.

Seit 1997 war Reinhard Mitglied im damaligen Verkehrsverein und jetzigen Heimat- und Förderverein Lauenberg e.V. 15 Jahre war er im erweiterten Vorstand tätig. Die Förderung und Erhaltung des Badesees waren ihm immer ein besonderes Anliegen und so war es für ihn selbstverständlich, bei allen Arbeitseinsätzen rund-um-den-Badensee und darüber hinaus, dabei zu sein. Er war immer engagiert und interessiert, sowohl für die Mitglieder des Heimat- und Fördervereins Lauenberg als auch für alle Bürgerinnen und Bürger unseres Ortes und darüber hinaus ein Vorbild für bürgerschaftliches, freiwilliges und soziales Handeln.

Auch trat Reinhard 2009 in den Förderverein – Kindergarten Löwenherz Lauenberg e.V. ein und hat mit seinem Wissen und Einsatz viel für den Förderverein getan.

Ebenfalls war Reinhard ab Mitte der 70er Jahre bis zur (Leider-) Schließung des Konsums im Jahre 2006, über 30 Jahre im Vorstand bzw. Aufsichtsrat der Konsum-Genossenschaft. Stets hatte er dabei die Belange der Genossenschaft im Auge, wobei ihm, als Ortsratsmitglied und später als Ortsbürgermeister die Schließung des Geschäftes, aufgrund der fehlenden Einkaufsmöglichkeiten - insbesondere für die älteren Bewohner vor Ort, nicht leichtgefallen sein wird.

Reinhard liebte die Unterhaltung und Geselligkeit, nicht nur jeden 2. Sonntag mit seinen drei Freunden am Stammtisch zwischen 17-19 Uhr. Im Vordergrund seiner sozialen Einstellung lag immer : die Bereitschaft und die Gemeinschaft – eben ein echter Lauenberger !

Ja, dass war Reinhard und noch viel mehr.

Ich persönlich, wie auch alle Anwesenden und für alle, die ich gesprochen habe, danken Reinhard's Einsatz für die Gemeinschaft und für die Ortschaft Lauenberg.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Unser aller Mitgefühl gilt seiner Frau Silvia, sowie seinen beiden Söhnen Kai und Marius.

Reinhard – ich verneige mich im Namen aller ..... hab eine gute Reise!



J. Schmidt 26.02.2021